

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

18. Stück. 2. Beilage.
Donnerstag, den 4. Mai 1837.

Chronik der Stadt Halle.

1. Gaben der Milde für die Abgebrannten in Annaberg

sind bei uns ferner und bis zum 3. Mai eingegangen:

3 Thlr. von einem Ungenannten, für arme Dienst-
mädchen, welche bei dem Brande am meisten verlor-
ren haben; 15 Sgr. von H. A. Is; 15 Sgr. von F. F.,
abgegeben von W.; 10 Sgr. von E. R.; 4 Paar neue
Schuhe von einem Ungenannten; 10 Sgr. von R — r;
1 Thlr. von einer Ungenannten; 15 Sgr. von einer
Abendgesellschaft durch H. abgegeben; 10 Sgr. von der
kleinen Minna B — e; 1 Thlr. von B — t; 1 Thlr.
von G. c.; 2 Thlr. von R.; 5 Sgr. von F — r.

Den edlen Gebern den herzlichsten Dank!
Halle, den 3. Mai 1837.

Die Redaction des Wochenblatts.

2. Am Sonntage Exaudi (7. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen; Um 9 Uhr Hr. Diac. Dryan-
der. Um 2 Uhr Hr. Cand. Kettner. Montag
den 8. Mai vor der Predigt Privatbeichte und nach
der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich; Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Cand. Merau.

Zu



Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
Um 2 Uhr ein Candidat.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Blane.
Vorbereitung Sonnabend den 6. Mai um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr,
Derselbe.

Vormittags um 8 Uhr akademischer Gottesdienst,
Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.
Zu Neumarkt: Um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Pastor Held,
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 2. Mai 1837.

Weizen	1 Ehlr.	1 Egr.	3 Pf.	bis	1 Ehlr.	12 Egr.	6 Pf.
Roggen	—	28	9	—	1	11	8
Gerste	—	25	—	—	—	26	—
Hafer	—	17	6	—	—	20	—

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von Dr. Förstmann.

Bekanntmachungen.

Bei der Vermessung und Nivelirung der zwischen
Magdeburg, Eöthen, Halle und Leipzig anzulegenden
Eisenbahn sind bereits im vorigen Jahre auf den hiesigen
Stadtfeldern mehrere Stangen und mit Nummern be-
zeichnete Pfähle eingeschlagen. Nach einer Mittheilung
des Directoriums der Eisenbahn-Gesellschaft wird in den
nächsten Tagen eine abermalige Vermessung und Abste-
kung der Bahnlinie nach dem Bitterfelder Kreise zu Statt
finden. Die durch eingeschlagene Pfähle bezeichneten
Punkte sind für die Vermessung u. von der größten Wich-
tig:

tigkeit; es hat daher Jedermann, der sich unterfangen sollte, diese Marken zu vernichten, zu verrücken oder zu beschädigen, und die mit der Vermessung beauftragten Beamten hierdurch in ihren Geschäften zu stören, die in den Gesetzen angebroheten Strafen, und nach Befinden die Einleitung der Untersuchung zu gewärtigen.

Sollte Jemand gesetlich begründete Einwendungen gegen die gewählte Richtungslinie der Bahn über seine Felder zu machen haben, so hat derselbe solche schriftlich bei unterzeichnetem Magistrate spätestens bis Sonnabends den 6ten d. M. arzuzeigen und zu bescheinigen.

Halle, den 2. Mai 1837.

Der Magistrat.

Folgende städtische Bauten, als:

- a) verschiedene Reparaturen an dem Wasserkunstthurm, veranschlagt auf 211 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf.;
- b) die Erbauung einer Ufermauer an der Pferdeschwemme, veranschlagt auf 500 Thlr.;
- c) die Neupflasterung der Vätergasse zu 48 Thlr. — Sgr. — Pf.
 desgleichen der Sommergasse 58 „ — „ — „
 die Pflasterung und resp. Erhausung des Weges von dem Mannschen Grundstücke nach dem Fürstenthale zu . . . 212 „ 24 „ 6 „

zusammen veranschlagt zu 313 Thlr. 24 Sgr. 6 Pf.

- d) Reparaturen an den Hausmännsthürmen, veranschlagt auf 259 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.;
 - e) der Neubau eines Schuppengebäudes auf dem Rathshofe, veranschlagt zu 404 Thlr. 5 Sgr. 8 Pf.;
- sollen

Mittwoch den 10. Mai c.
 Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verbungen werden. Die Anschläge können in unserer Kanzlei eingesehen werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 29. April 1837.

Der Magistrat.

Leiterwagen = Auction.

Sonnabend den 6. Mai Vormittags 9 Uhr soll vor der Schmiedewerkstatt im Becker'schen Hause auf dem Strohhofe ein im guten Stande befindlicher zweispänniger Leiterwagen an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

Weizen, und Roggenmehl ist zu nachfolgenden Preisen zu verkaufen in Schlettau bei Wagner. Weizenmehl der Scheffel zu 2 Thlr., die Meze 3 Sgr. 9 Pf., Weizenmittelmehl die Meze 2½ Sgr., gutes Roggenmehl der Scheffel 1 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., die Meze 2 Sgr.

Brickheringe,

jetzt etwas sehr delicates, à Stück 6 Pf., mit Gewürz, Sauce bei Bolze.

Etwas ausgezeichnetes von Apfelsinen bei Joh. Nagel in den drei Rbnigen.

Halle, den 2. Mai 1837.

Ein im Schauspielhause gefundener Schirm kann beim Kastellan in Empfang genommen werden.

Mit aller Näh- und Strickerei, so wie mit Damenschneider, Arbeit empfehle ich mich bestens und stelle die billigsten Preise.

Minna Dyroff.

Neumarkt, Geiststraße Nr. 1247.

Verlangt wird

ein Mädchen von gefesteten Jahren, von rechtlichen Eltern, ehrlich, treu, mit guten Attesten versehen, auch sowohl in der Küche als häuslichen Arbeit und in Platten und Waschen nicht unerfahren; selbiges kann zu Johannis d. J. ein gutes Unterkommen finden. Näheres bei Ernsthal.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Fleischerprofession zu erlernen, so kann derselbe unter billigen Bedingungen sein Unterkommen finden. Näheres erfährt man in der kleinen Brauhausgasse Nr. 333.

Einen Lehrling, am liebsten vom Lande, sucht der Drechslermeister Wille, Ober, Leipziger Straße Nr. 1600.

Das Haus Nr. 1040 in der Mühlgasse soll verkauft werden; es enthält 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Bodenraum, Hof und Stall. Kaufliebhaber können sich in demselben Hause melden.

In der Mannischen Straße Nr. 499 ist ein Pferde-
stall, Wagenschuppen zu 4 Wagen und zwei Böden,
auch im nöthigen Fall eine Stube von jetzt ab zu ver-
mieten. Alles hier genannte würde auch zu Waaren-
lager aller Art ganz passend sein. Darauf Reflectirende
erfahren das Nähere bei der Besitzerin selbst.

Auf dem kleinen Sandberge Nr. 276 ist eine freund-
liche Stube und Stubenkammer vom 1. Juni an zu ver-
mieten. Das Nähere im Hause selbst 2 Treppen hoch.

Ein Familienlogis, bestehend aus drei Stuben,
drei Kammern mit allem Zubehör, ist zu Michaelis zu
vermieten bei Friedrich Schmidt, Kupferschmidt,
Nr. 894 große Klausstraße.

Eine freundliche Stube, mit oder ohne Meubles,
ist gleich zu vermieten Ober-Leipziger Straße Nr. 1600.

Aus bester Kohle geformte trockne Torfsteine sind
von jetzt an im Ganzen und Einzelnen fortwährend billig
zu verkaufen bei **W. Prasser.**

Große Brauhausgasse im Nebenhause des
Tischlermeisters Kopf.

Bei dem Kohlenwerke des Ritterguts Döllnitz steht
noch ein kleiner Vorrath guter alter trockner Kohlensteine
billig zum Verkauf. Bei der für das Kohlenformen noch
ungünstigen Witterung können neu geformte nur schlecht
brennen, und sind deshalb diese vorzüglich zu empfehlen.

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch erge-
benst bekannt, daß ich eine neue Bettfederreinigungs-
Maschine aufgestellt habe, die die Unreinigkeit und die
Motten der Federn sehr gut wegwirft und für einen sehr
billigen Preis gereinigt werden.

Halle, den 1. Mai 1837.

H. Hamburg, Brauhausgasse Nr. 374.

1834er weiße und rothe Weine
in ganz ausgezeichnete Beschaffenheit empfiehlt billigst
W. Fürstenberg.

Punsch-Extract

von bekannter Güte, aus feinsten Rum und besten Citronen, ohne alle Surrogate bereitet;
feine ächte alte Jamaica Rum; ;
weißer sehr starker f. Jamaica Rum;
schöne reinschmeckende starke Rum zu den verschiedensten billigsten Preisen;
Arrac de Goa;

Bischof und Cardinal-Extract bei

W. Fürstenberg.

Feine Liqueure, doppelte und einfache
Aquadavite; in bester, reinster, starker Waare, von angenehmen schönen Geschmack, empfiehlt und verkauft zu äußerst wohlfeilen Preisen

die Fabrik von W. Fürstenberg.

Berliner Dampf-Chocolade

verkauft in allen Gattungen zum Fabrikpreise (bei Abnahme von 3 Pfunden wird ein halbes Pfund als Rabatt gegeben)

W. Fürstenberg.

Sehr schöne Müllerdosen mit Gemälden auf Perlmott, mit Blumen und Ueberdruck, in Goldfluß, als auch alle andern Sorten Schnupftabaksdosen, erhielt zu sehr billigen Preisen die Gerlach'sche Handlung in Halle.

Einen neuen Transport der schon bekannten guten Sorten franzöf. und Düsseldorfser Senfe oder Mostfrische erhielt die Gerlach'sche Handlung.

Vor dem Ober-Leipziger Thore in Nr. 1617 ist eine Bude zu verkaufen.

Für Maurer.

Weißpinsel beste Sorte, ganz billig, sind immer während zu haben bei S. D. Strasser, Brüderstraße Nr. 202.

Schrift für jedes Haus.

Wie lehrt man Kinder auf eine leichte, angenehme und verstandbildende Weise das Einmalein? Beantwortet von einem erfahrenen Lehrer. Zugleich ein Beitrag zur Methode des Elementar-Rechenunterrichts überhaupt. 8. 7½ Sgr. Eine zu beachtende Schrift.

Von dem Förster A. F. Frehse ist jetzt erschienen:
Der zuverlässige Raubwerksfänger mit Beziehung auf eine neu erfundene Verbesserung am Tellereisen, oder praktische auf Erfahrung gegründete Anweisung zum Fang der Raubthiere und Raubvögel. 8. Mit Kupfern. geh. ½ Thlr. Hamburg bei Herold, Halle bei C. A. Kummel.

Greve's Methode auf schnellste und billigste Weise
Seife zu fabriciren,

die derselbe bisher als Geheimnisse der wichtigsten Art bei der Fabrication aller Sorten Seife, nach den neuesten Entdeckungen praktisch bearbeitet, als Manuscript verkaufte, ist jetzt als dritter Theil seiner Anleitung zur Fabrication der Seife im Buchhandel erschienen und für 1½ Thlr. zu haben, durch alle Buchhandlungen, in Halle bei C. A. Kummel.

Ein Fortepiano in Tafelform von 6 Octaven mit Mahagoni belegt, gut gehalten und noch wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen, Klausstraße Nr. 868.

Daß das vorstehend bezeichnete Instrument sich sowohl seines angenehmen Tones als auch seiner Bauart und äußern Ausstattung wegen sehr vortheilhaft empfiehlt, kann ich, da ich dasselbe schon längere Zeit kenne, mit der vollkommensten Ueberzeugung versichern.

Der Cantor Schramm.

Auf dem Rittergute Döllnis stehn zwei Rutschpferde, auch als Reitpferde brauchbar, zu einem billigen Preis zu verkaufen.

Kapphähne sind im schwarzen Adler vor dem Steintore zu bekommen bei Wittwe Lauffer.

Mit heutigem Tage eröffneden wir unser
 Adress-Haus.

Zugleich bemerken wir noch, daß dasselbe nur die Tage
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag mit Aus-
 nahme der Festtage und zwar Vormittags von 8 bis 12
 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr geöffnet sein
 wird. Halle, den 1. Mai 1837.

Glöthe & Comp.

Es wird hierdurch ergebenst angezeigt, daß das Ba-
 den in der vormals Meier'schen, jetzt dem Herrn Hof-
 apotheker Stephani zugehörigen Badeanstalt mit dem
 6ten Mai, als künftigen Sonnabend, seinen Anfang
 nimmt, von wo ab einfache, warme Mineralbäder u.
 dergl. mit Zusatz von Coole, Schwefel, Strahl, Kräu-
 tern und andern Ingredienzien genommen werden kön-
 nen, so wie auch, daß, um den Wünschen der geehrten
 Badegäste zu genügen, einige Badezimmer zum Heizen,
 und die Gänge des Gartens zum bequemen Spaziren-
 gehen neu eingerichtet sind, und bitte ich um geneigten
 Besuch. Halle, den 2. Mai 1837.

Berwittwete Streithorst,
 als diesjährige Inhaberin des Bades.

Daß ich noch fortwährend Gold, Silber, Juwelen,
 Perlen und Münzen kaufe, beehre ich mich einem geehr-
 ten Publikum ergebenst anzuzeigen.

Wittwe Pulvermacher.
 Märkerstraße Nr. 459.

Ganz ächter Gerbstädter Zwieback ist fortwährend
 wie immer zu haben in dem Keller große Ulrichsstraße
 Nr. 54 bei Frau Kiedel.

Dienstag den 9. Mai zum Benefiz für Unterzeich-
 neten: Lumpaci Bagabundus oder das lieberliche
 Kleeblatt. Ich hoffe dem hochverehrten Publikum einen
 heitern Abend zu bereiten, und wage daher um so mehr
 dasselbe um einen recht zahlreichen Besuch dieser Bortel-
 lung ganz ergebenst einzuladen. W. Kneisel.